

INHALTSÜBERSICHT

	Seite
Geleithbrief des Abtes Dr. Alois Wiesinger O. Cist.	7
Rheingold—Ring—Gral (Eine Widmung)	18

Erstes Buch

REVISION DER MODERNEN WIRTSCHAFTSAUFFASSUNG — ODER KOMMUNISTISCHE SÜNDFLUT!

An einer Zeitenwende	27
Die Wirtschaftslehre Jesu Christi	36
Die Entstehung der modernen Wirtschaftslehre	50
Der Gegensatz der modernen zur christlichen Wirtschaftsauffassung	54

Zweites Buch

WERDEN UND WESENHEIT DER MITTELALTERLICHEN GESELLSCHAFTS- UND WIRTSCHAFTSORDNUNG

Die ursprüngliche Eigentums- und Arbeitsordnung	67
Das Heidentum der modernen Wirtschaftsauffassung	71
Das evolutionistische Wirtschaftsstufen-Schema	73
Der Götzendienst der Selbstsucht	79
Vorläufiges über den Kapitalbegriff	81
Inwiefern die mittelalterliche Gesellschafts- und Wirtschaftsordnung christlich und vorbildlich ist	82
Der Untergang der antiken Gesellschafts- und Wirtschaftsordnung	89
Die Idee der mittelalterlichen Lebensordnung	100
Der Bauernstand im Mittelalter	106
Das Handwerk im Mittelalter	111

Drittes Buch

DIE KIRCHE IM KAMPF UM DAS RECHT DER ARBEIT

Erster Teil

Der Eigentums- und Arbeitsbegriff

Der heidnische Eigentums- und Arbeitsbegriff	125
Im Schweiß deines Angesichts wirst du dein Brot essen	133
Der naturrechtlich-christliche Eigentums- und Arbeitsbegriff	134
Von Wesen und Begründung des Naturrechts	143

	Seite
Arbeit und Eigentum in den Zehn Geboten	146
Die Eigentums- und Arbeitsordnung des Moses	150
Der judaistisch-kapitalistische Verfall der mosaischen Ordnung	159
Der Kampf der Propheten	165
Die Wirtschaftslehre der Propheten	176
Das Liebesgebot bei Moses und Christus	182
Die Wirtschaftslehre der Apostel	184
Die Wirtschaftsauffassung der Kirche in der Väterzeit	187
Die mittelalterliche Theologie über Eigentum und Arbeit	204
Papst Leo XIII. über Eigentum und Arbeit	241

Zweiter Teil

Der wahre und der falsche Kapitalbegriff

Das vulgärökonomische Rentenschema	247
Die babylonische Sprachenverwirrung in der Kapitalstheorie	248
Die Herkunft von Wort und Begriff Kapital, Zins, Wucher, Rente	253
Kapital ist fruchtbarer Wert	259
Die Kapitalstheorie von Albert M. Weiß	272
Kapital ist Herrschaft über Arbeit	285
Kapital ist nicht unabänderliche Wirtschaftstatsache, sondern Mißgeburt der Un-Rechtsordnung	290
Die Theorie der ökonomischen Leistung von Heinrich Pesch	299
Hermann Roesler über den Kapitalbegriff	302
Was Kapitalismus ist	306
Werttheorie und gerechter Arbeitslohn	318

Dritter Teil

Die Kirchenlehre von der Fruchtbarkeit der Arbeit allein

Verwerfung des arbeitslosen Einkommens	323
Scheinbare Ausnahmen	331
Die moderne kommunosozialistische Arbeitsauffassung	337
Das Recht der Arbeit auf Eigentum	341
Der christliche Kommunismus des Mittelalters	349
Die Wirtschafts- und Kulturkraft der kirchlichen Arbeits-Fruchtbarkeitslehre	357

Viertes Buch

DAS ZEUGNIS DER ÖKONOMISCHEN ARBEITSWERTTHEORIE FÜR DIE KIRCHLICHE ARBEITS-FRUCHTBARKEITSLEHRE

Die Parallelität von Arbeitswerttheorie und Kirchenlehre	373
Wahre Arbeit und Scheinarbeit, wahrer Wert und Scheinwert	375
Nützlichkeit, Bedürfnis, Seltenheit, Tauschwert	379
Wert und Preis	390
Aristoteles der erste Werttheoretiker	397
Die thomistische Arbeitswerttheorie	401
Die Werttheorie der „klassischen“ Nationalökonomik und des Karl Marx	421
Die kapitalistischen Nutzwerttheorien	424